

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0574/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Verwaltungsrat	21.11.2012	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt A5

Bericht gemäß § 21 Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV) zur Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans

Inhalt der Mitteilung

Gemäß § 21 der Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV) hat der Vorstand den Verwaltungsrat vierteljährlich über die Abwicklung des Vermögens- und Erfolgsplans schriftlich zu unterrichten.

1. Bericht zur Abwicklung des Erfolgsplans (Stand: 30.09.2012)

Die beigefügte betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) weist zum Abschluss des 3. Quartals ein vorläufiges Ergebnis von 539 T€ aus. Der Betrag stellt gleichzeitig den vorläufigen Bilanzgewinn zum 30. September 2012 dar.

Im Verhältnis zum beschlossenen Erfolgsplan, der für das gesamte Jahr 2012 einen Gewinn von rund 821 T€ plant, kann festgestellt werden, dass aufgrund sich verschiebender Verkäufe vom Geschäftsjahr 2012 nach Geschäftsjahr 2013 dieses Ziel nicht erreicht werden kann. Entsprechende Verbesserungen für das Geschäftsjahr 2013 sind dadurch zu erwarten.

Anlagen: BWA und GuV zum 30.09.2012

2. Bericht zur Abwicklung des Vermögensplans (Stand: 30.09.2012)

Die wichtigen Investitionen zur Baureifmachung der Grundstücke laufen und sind teilweise kurz vor dem Abschluss. Der Betrieb musste aufgrund der guten Liquiditätslage erst im März 2012 die bereits im W-Plan 2011 beschlossene Kreditaufnahme durchführen. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass die festgesetzten Kredite in einer max. Höhe von 2,7 Mio. € zur Umsetzung der bisher angefangenen und im Investitionsplan aufgeführten Projekte, einschließlich der Parkpalette Buchmühle, ausreichen werden.

Ob die Kreditrückzahlung wie geplant Ende 2013 erfolgen kann, hängt im Wesentlichen von der Realisierung der geplanten Verkäufe im Baugebiet „Am Eichenkamp“ und im „Gewerbegebiet Obereschbach“ ab.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Abwicklung des Investitionsplanes im Rahmen der vorgegebenen Grenzen von Auszahlungen und Einzahlungen erfolgt.

Informationen zu einzelnen Projekten

Erschließung des Gewerbegebietes Obereschbach

Die Erdarbeiten zur Modellierung des Geländes sind abgeschlossen. Die Entwässerungs- und Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2012 vergeben, so dass realistisch eingeschätzt im 3. Quartal 2013 die Voraussetzungen zur Erteilung von Baugenehmigungen geschaffen sein werden. Die Endfinanzierung der Erschließungsarbeiten soll im W-Plan 2013 erfolgen.

Sanierung und Erschließung des Baugebietes „Am Eichenkamp“

Die Sanierungsarbeiten wurden Anfang September 2012 abgeschlossen. Danach schließen sich die Erschließungsarbeiten an, so dass in 2013 mit ersten Erlösen aus diesem Baugebiet gerechnet werden kann.

Reiser / Mondsröttchen

Alle nicht mehr bewohnten Doppelhäuser wurden abgerissen. Der Abriss der beiden noch bewohnten Doppelhäuser hängt von der Beendigung der Mietverhältnisse ab. Bisher wurden, mit Ausnahme eines Grundstücks, alle neu parzellierten Grundstücke veräußert.

Bau einer Parkpalette im Bereich Buchmühle

Der „Letter of Intent“ (LOI) mit den englischen Eigentümern der ehemaligen Realschule Buchmühle wurde von diesen zwischenzeitlich unterschrieben. Damit sind die notwendige Grenzbebauung und die Erschließung der Parkpalette (von der Odenthaler Straße aus) gesichert.

Der Architektenauftrag und die weiteren Ingenieur-Aufträge wurden unmittelbar nach Unterzeichnung des LOI erteilt, so dass in Kürze auf der Grundlage der detaillierten Planung der Bauantrag gestellt werden kann. Die Baumaßnahme wird etwa im 3. Quartal 2013 abgeschlossen sein.

Kopfgrundstück S-Bahnhof

Das Ausschreibungsverfahren wurde beschlussgemäß aufgehoben. Deshalb ist mit einem Verkauf des Grundstückes im Jahre 2012 nicht mehr zu rechnen.

In 2013 soll die Fläche, welche Altlasten aufweist, saniert werden, damit die Ende des Jahres 2013 ablaufende Beteiligung der DB AG an den Sanierungsaufwendungen gesichert werden kann. Eine entsprechende Ausgabeposition befindet sich im Wirtschaftsplan-Entwurf für das Jahr 2013. Inzwischen wurden die Gleise und die Bahnschwellen auf den Grundstücken entlang der Jakobstraße bereits entfernt.